



EXTRABLATT

4. Süddeutsche Meisterschaften in Stuttgart

P E T E R B E C H T Süddeutscher Meister 1967

Die 4. Süddeutsche Tischfußball-Meisterschaft wurde ein Erfolg für Stuttgart! Sowohl in spielerischer wie auch in organisatorischer Hinsicht erwies sich die schwäbische Metropole ihren Vorgängern Nürnberg, Oberndorf und Würzburg weit überlegen.

Bei 25 Teilnehmern aus 7 Vereinen (31 hatten sich gemeldet!) sah man gegenüber den Vorjahren in spielerischer Hinsicht einen weiteren Aufwärtstrend. Gekickt wurde auf insgesamt sechs Turniertischen, die von den drei Vereinen der Stuttgart-Liga bereitgestellt worden waren.

Leider vermißte man bei der Meisterschaft Altmeister Bernd Schmidt (Krankheit) sowie Vertreter der Vereine aus Freiburg, Wackernheim, Mainz und Sprendlingen.

ZU DEN SPIELEN: Die Vorrunde wurde in fünf Gruppen zu je 4 Mann und in einer Gruppe zu 5 Mann ausgetragen. Schon hier erwies sich, daß Glück und Tagesform für manches Spielergebnis ausschlaggebend waren. So konnte sich von den zum Teil recht starke Münchnern leider keiner durchsetzen: alle 4 Teilnehmer belegten jeweils Platz 3 innerhalb ihrer Gruppe. Weitere Überraschungen dürften das Ausscheiden von Guttenberger (TFCN) sowie der Ludwigsb. Mörbe und Schmid sein. Positive Überraschungen waren ohne Zweifel das ausgezeichnete Abschneiden von Föll (TKC Stgt.), Bohn, Knechtel (beide Gaildorf), Pfetsch (Heslach) und Moersch (Ludwigsburg). Leider mußte Moersch aus privaten Gründen auf eine weitere Teilnahme am Sonntag verzichten, so daß für ihn Fickeisen (K'lautern) in die Zwischenrunde einzog.

Endstand der Vorrundengruppen:

A: 1. Stadelmann	24:14	5:1	D: 1. Föll	40:15	8:0
2. Knechtel	20:21	3:3	2. Matzenbacher	31:31	6:2
3. Neubig	16:20	2:4	3. Guttenberger	26:27	4:4
4. Ringele	15:20	2:4	4. Voss	26:34	2:6
			5. Schmid	18:34	0:8
B: 1. Becht	33:19	6:0	E: 1. Pfetsch	33:15	6:0
2. Bohn	26:18	4:2	2. Stroelau	25:29	4:2
3. König	23:27	2:4	3. Faget	26:28	2:4
4. Mörbe	11:29	0:6	4. Hägele	17:29	0:6
C: 1. Maier	29:15	6:0	F: 1. SchmiBrauter	30:17	4:2
2. Hemmer	26:23	4:2	2. Moersch	24:28	4:2
3. Groll	28:20	2:4	3. Fickeisen	20:19	3:3
4. App	7:32	0:6	4. Söhner	18:28	1:5

Auch in den beiden Zwischengruppen blieben Überraschungen nicht aus. So konnte Matzenbacher (K'lautern) in Gruppe I alle drei Heselacher schlagen, verlor aber überraschend gegen Bohn. Maier konnte nicht überzeugen, doch lag dies wohl vor allem daran, daß ihm wieder einmal vor den entscheidenden Spielen der Spieler kaputtging. Überraschend kommt noch die gute Placierung von Pfetsch und natürlich der ganz knappe Sieg von Stadelmann vor Matzenbacher.

In der Gruppe II spitzte sich die Entscheidung zu einem Kampf zwischen Föll, SchmiBrauter und Becht zu. SchmiBrauter konnte Föll zwar schlagen, spielte jedoch gegen Stroelau und Hemmer (beide K'lautern) nur unentschieden und verlor im entscheidenden Spiel auch gegen Becht, dies vor allem durch fehlende Kondition. Becht verlor zwar gegen Föll, aber im Endergebnis brachte ihn das bessere Torverhältnis doch ins Finale. Föll überraschte durch seine sehr sichere Spielweise. Enttäuschend war dagegen das Abschneiden des Südwestmeisters Hemmer!

Endstand der Zwischengruppen:

Gruppe I :	1. Stadelmann	57:28	8:2	(Heselach)
	2. Matzenbacher	42:21	8:2	(K'lautern)
	3. Fickeisen	36:36	6:4	(K'lautern)
	4. Pfetsch	26:43	4:6	(Heselach)
	5. Bohn	32:39	2:8	(Gaildorf)
	6. Maier	28:54	2:8	(Heselach)
Gruppe II:	1. Becht	44:28	8:2	(Heselach)
	2. Föll	38:25	8:2	(Stuttgart)
	3. SchmiBrauter	21:22	6:4	(Heselach)
	4. Stroelau	33:38	5:5	(K'lautern)
	5. Knechtel	25:42	2:8	(Gaildorf)
	6. Hemmer	29:35	1:9	(K'lautern)

Endspiele:

Platz 11:	Maier - Hemmer	8:7 (5:1)	Alle Spiele
Platz 9:	Knechtel - Bohn	6:8 (5:4)	dieser
Platz 7 :	Stroelau - Pfetsch	6:4) (3:1)	Meisterschaft
Platz 5:	Fickeisen - SchmiBrauter	3:1 (0:0)	gingen
Platz 3:	Matzenbacher - Föll	4:9 (2:3)	über
Platz 1:	Stadelmann - Becht	4:6 (2:1)	2x5 Minuten

Endstand der 4. Süddeutschen Tischfußball-Meisterschaften 1967

1. Becht - TKV 59 Heselach	14. Guttenberger - 1.TFC Nürnberg
2. Stadelmann - TKV 59 Heselach	15. Groll - TFC München
3. Föll - TKC Stuttgart	16. Faget - TFC München
4. Matzenbacher - 1.TFC K'lautern	17. König - TFC München
6. Fickeisen - 1.TFC K'lautern	18. Neubig - TFC München
6. SchmiBrauter - TKV 59 Heselach	19. Ringele - TKC Ludwigsburg
7. Stroelau - 1.TFC K'lautern	20. Voss - TKV 59 Heselach
8. Pfetsch - TKV 59 Heselach	21. Söhner - TKC Stuttgart
9. Bohn - TKC Gaildorf	22. Hägele - TKC Gaildorf
10. Knechtel - TKC Gaildorf	23. Mörbe - TKC Ludwigsburg
11. Maier - TKV 59 Heselach	24. App - TKC Gaildorf
12. Hemmer - 1.TFC K'lautern	25. Schmid - TKC Ludwigsburg
13. Moersch - TKC Ludwigsburg	

Unter dem Strich: Für einen reibungslosen Ablauf der Meisterschaft sorgten insbesondere Schriftführer Günter Müller, Hoffotograph und Diskontwirt Gerhard Schmidt, unsere Ehrenmitglieder Frau M. Schmidt und Herr Udo Lipp sowie die Mitglieder des TKC Ludwigsburg und des TKC Stuttgart. Ihnen allen gilt an dieser Stelle unser besonderer Dank.

Übrigens: Fünf Wochen vor Austragung der Südmeisterschaft tippte Günther Bohn vom TKC Gaildorf auf ein Endspiel mit Stadelmann und Becht. Damals hielten jedoch weder Becht noch Stadelmann dieses Finale für möglich! -pb-

STUTTGART-LIGA

Wie die Clubleiter der beteiligten Vereine bei einer Aussprache einstimmig beschlossen, sollen die bisherigen Spiele des TKC Ludwigs-

burg II nicht für die Liga gewertet werden. Der TKC Ludwigsburg hatte im Februar dieses Jahres seine zweite Mannschaft aus vereinsinternen Gründen zurückgezogen. Damit ergibt sich nach Abschluß der Vorrunde folgendes Tabellenbild:

1. TKV 59 Heselach I	332:265	TORE	66:30	Pkte.	6:0
2. TKC Ludwigsburg 66	351:295	"	49:47	"	4:2
3. TKC Stuttgart 65	311:338	"	40:56	"	2:4
4. TKV 59 Heselach II	330:426	"	37:59	"	0:6

-pb-

- Der Vergleichskampf in der Stuttgart-Liga Ludwigsburg I gegen Heselach I und II findet am 8. April in Heselach statt.

Gesichter •6•

Nachdem wir mit dieser Serie zweimal ausgesetzt haben, beginnen wir nun wieder mit Heribert Bündgen.

Wir Heselacher haben H. Bündgen vom 1. TFSV 62 Remagen und seine Mannen zum erstenmal 1965 bei der DM kennengelernt. Man nützte damals die günstige Gelegenheit und trug am Vortag noch einen Vergleichskampf aus, der prompt mit 4:14 verloren ging. H. Bündgen hatte damals den entscheidenden Anteil am Sieg der Gäste. Uns Heselachern war damals sofort klar: Bündgen wird bei den Deutschen ganz vorne sein. - Wir behielten recht! Der Geheimfavorit landete auf Platz 3. Dieser Erfolg ist nicht der einzige seiner "Tipp-Kick-Laufbahn", so steht doch sein Name in den Clubzeitungen des Remagener Vereins (die allerdings z.Zt. recht spärlich erscheinen) immer ganz oben. Seine Spieltechnik und Übersicht geben hier den Ausschlag. Wir haben den Clubleiter der Remagener immer noch in guter Erinnerung und benützen die Gelegenheit, ihn um ein "Lebenszeichen" zu bitten, da wir mit den Remagenern gerne in Verbindung bleiben wollen.

-gm-

NTS-Pokal

SchmiBrauter Pokalsieger

Nachdem SchmiBrauter für das Endspiel schon fest stand, qualifizierte sich nun auch Becht mit einem hauchdünnen 8:7-Sieg (Vorspiel 8:8) gegen Maier für das Endspiel um den begehrten NTS-Pokal.

Im Endspiel selber unterlag der süddeutsche Meister 1967 zwar im entscheidenden dritten Spiel knapp mit 5:6 gegen SchmiBrauter doch lieferte er ein sehr gutes Spiel. Ein solch hartes und schnelles Finale dieser Qualität hatte man sogar bei den Südmeisterschaften nicht gesehen. Auch die Vorspiele standen dem kaum nach. Dies ersieht man aus den überaus knappen Ergebnissen:

1. Spiel - 9:8 für Becht
2. Spiel - 8:7 für SchmiBrauter
- 3. Spiel - 6:5 für SchmiBrauter**

Dieser Erfolg bedeutet für Manfred SchmiBrauter den ersten Pokalsieg. Bravo!!

Die neue Pokalauslosung hat schon begonnen. Die 1. Runde zur 9. Auspielung des NTS-Pokals bringt folgende Paarungen: Maier - Ruoff, Becht - Gahn, SchmiBrauter - Voss und Stadelmann - Pfetsch. -gm-

Ausgekickt!!

Die Zusendung unseres Vereinsblattes muß leider für folgende Vereine eingestellt werden, da diese es nicht für nötig fanden, zu ihrem langen b.w.

"Schweigen" Stellung zu nehmen: Oberbarmer TKK 65, TKC Sterkrade, TKC Porz-Wahn, WTV Wolfenbüttel, 1. TFC Heutigen, TKC Esen-Ost, HTFC Heide, Medo-Kickers, TKSC Neumünster.

- Streiflichter - Streiflichter - Streiflichter - Streiflichter - Streif

REGELN = ein heißes Eisen

Aus Anlaß der Süddeutschen Meisterschaften in Stuttgart wurde auch über die Regelfrage gesprochen. Dies wurde notwendig, weil der Südverband einige Regeländerungen und damit neue Regeln einführen wollte, die sich zwar im wesentlichen an die im Norden und Westen gebräuchlichen Regeln hielten aber doch manche Unterschiede brächten (1maliger Torabstoß usw.). Trotz heftiger Kritik konnten wir erreichen, daß alles beim alten bleibt - wenigstens so lange bis alle 3 Verbände gemeinsam die Regeln ändern. Es geht nicht an, daß jeder Verband nach seinen eigenen Regeln kickt! Wir meinen also, um dies noch einmal ganz klar zum Ausdruck zu bringen: Regeländerungen, soweit sie nötig sind, sollten nicht von einem Verband im Alleingang beschlossen werden. Es wäre vielmehr zu begrüßen, hier eine übergeordnete Institution zu bilden (bestehend aus Vertretern der einzelnen Verbände), die dann solch gravierende Entscheidungen wie Regeländerungen usw. trifft, die dann allgemein verbindlich sind.

-gm-

**Kurz
und
neu!**

- Kurz und neu - Kurz und neu - Kurz und neu - Kurz und neu -

Unser Mitglied Günter Müller ist vom Bundesgrenzschutz wieder zurückgekehrt. Seinen Einstand hat er als Schriftführer bei den Süddeutschen Meisterschaften schon hinter sich. Nur weiter so!

- Peter Becht und Manfred Schmißrauter haben ihre Gesellenprüfung mit Erfolg bestanden. P. Becht ist nun Versicherungskaufmann und M. Schmißrauter Schriftsetzer. Dazu herzlichen Glückwunsch!
- Als neues Mitglied dürfen wir Gerhard Rauff in unserem Spielkreis begrüßen und wünschen ihm alle viel Erfolg! - Unsere Mitgliederzahl ist damit auf 10 gestiegen.
- Auch die Tagespresse (Stuttgarter Nachrichten) berichtete unter der Überschrift "Meister im Tischfußball" über die Süddeutschen mit einem 9zeiligen Artikel.
- Im nächsten TKV Extrablatt wollen wir einen Artikel "Nichts Neues im Westen" oder "Was ist im Westen los" bringen. Der Ehrlichkeit halber müssen wir zugeben, daß die letztgenannte Überschrift "geklaut" ist. Früher konnte man immer lesen: "Was ist im Süden los?".

SÜDLIGA: Die Südliga wird nun doch starten. Die genauen Termine für die einzelnen Spiele müssen innerhalb der Vereine noch ausgehandelt werden. Wie wir bei einer Besprechung anläßlich der SD in Stgt. hörten, haben sich die Kaiserslauterer bereit erklärt ihre Auswärtsspiele teilweise auf Rollfelder auszufragen. In der Gruppe I stehen sich also folgende Mannschaften gegenüber: Mainz, Sprendlingen, Kaiserslautern und Wackernheim. Gruppe II: Nürnberg, Freiburg, TKV Heselach. Im Gespräch ist noch eine Kombination aus TKC Stuttgart und Gaildorf als vierter Teilnehmer.

DEUTSCHE

Tischfußball-Meisterschaften

am 28./29. Oktober 1967

in

HAMBURG

Veranstalter: TFC St. Pauli